

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 15. Oktober 2013 10:36
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Sind Ganztags-Gymnasien automatisch bessere Gymnasien? (WWL-Info-Mail Nr. 93/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 93/2013

Hamburg, 15. Oktober 2013 - Sind Ganztags-Gymnasien automatisch bessere Gymnasien?

Das am Montag vorgestellte 10-Punkte-Programm der Hamburger CDU:

Drs. 20/9580 v. 9.10.13 (Antrag): Stärkung des Gymnasiums: Zehn-Punkte-Programm für eine qualitative Weiterentwicklung des G8

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=42601&page=0>

hat eine lebhafte Diskussion in den Hamburger Medien ausgelöst, bei der die Redaktionen ganz unterschiedliche Teilaspekte betonen:

Während die taz den begrüßenswerten Punkt hervorhebt, die **Schwächen des unzureichenden Konzepts "Fördern statt Wiederholen"** durch ein Wiedereinführen der Möglichkeit des Klassenwiederholens aufzufangen:

taz v. 15.10.2013: CDU ist fürs Sitzenbleiben

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ha&dig=2013%2F10%2F15%2Fa0145&cHash=02f71f350dc1d2ec071f95b165757b31>

befassen sich WELT und Hamburger Abendblatt mit dem kritischen Thema einer Umstellung der Hamburger Gymnasien in "gebundene", d. h. verpflichtende Ganztagschulen - ein Thema, das der erst im Juni 2012 nach lebhaften Diskussionen im Schulgesetz verankerten Freiwilligkeit von Ganztagsangeboten zuwiderlaufen würde:

WELT v. 15.10.2013: CDU will die Gymnasien stärken

http://www.welt.de/print/welt_kompakt/hamburg/article120909898/CDU-will-die-Gymnasien-staerken.html

Hamburger Abendblatt v. 15.10.2013: CDU setzt auf Ganztags-Gymnasien

<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/article120910558/CDU-setzt-auf-Ganztags-Gymnasien.html>

Dass das plötzliche Bekenntnis zur gebundenen Ganztagschule und das wenig überraschende Lob von Schulsenator Rabe in der Sache nach dem klaren Kurs 2012 einen **Richtungswechsel** bedeuten, hebt die BILD hervor:

BILD v. 15.10.2013: CDU will Schüler mit Ganztags-Unterricht "entlasten"

(noch nicht online)

BILD v. 15.10.2013: Beifall von der falschen Seite (Kommentar)

(noch nicht online)

Fakt ist, dass Schulsenator Rabe und die Hamburger Schulbehörde bisher nicht einmal in der Lage gewesen sind, die noch überschaubare Zahl der GBS- und GTS-Grundschulen so zu organisieren und auszustatten, dass ein reibungsloser und kindgerechter Nachmittagsbetrieb überall gewährleistet ist.

Fakt ist auch, dass das nicht ausreichend differenzierte Unterrichtsangebot an den Stadtteilschulen gerade in der Sekundarstufe I, d. h. in den Jahrgangsstufen 5-10, zu Lernrückständen gegenüber den Gymnasien von mehreren Jahren führt (siehe KESS 13-Ergebnisse) und deshalb nicht mit den Jahrgangsstufen 5-10 im „G8“- oder „G9“-Unterricht an Gymnasien zu vergleichen ist.

Es ist deshalb **richtig und wichtig**, die Hamburger Gymnasien weiter zu stärken und dabei insbesondere **Wert darauf zu legen, dass die unter Senator Rabe zuletzt auf bloße „Kompetenzorientierung“ reduzierten Bildungspläne wieder stärker an Wissen und Leistung ausgerichtet werden.**

Eine Umwandlung von Gymnasien in gebundene Ganztagschulen wäre demgegenüber nicht mehr als eine Struktur-Reform. Ganztags-Gymnasien wären deshalb aber nicht per se und automatisch bessere Schulen. Es wäre deshalb falsch, einem Schulsenator, der von der durch den heutigen Bürgermeister Olaf Scholz seinerzeit als Ziel ausgerufenen „Lufthoheit über den Kinderbetten“ beseelt ist, eine *Carte Blanche* zur Umwandlung von Gymnasien in gebundene Ganztagschulen in die Hand zu geben. Das im Juni 2012 mit großer Mehrheit im Schulgesetz verankerte **Recht auf Halbtagsschulangebote**:

§ 13 Abs. 2a Schulgesetz: „Die Behörde stellt sicher, dass ein regional ausgewogenes Angebot Halbtagsbeschulung in zumutbarer Entfernung zum Wohnort besteht.“

Ist nicht ohne guten Grund gesetzlich festgeschrieben worden.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 15.6.2012: Hamburg verankert Wahlrecht auf Halbtagschule im Schulgesetz
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120615_Hamburg_verankert_Wahlrecht_auf_Halbtagschule_im_Schulgesetz.pdf

WWL-Info-Mail v. 12.6.2012: Schulsenator Rabe lenkt ein: Recht auf Halbtagsunterricht soll im Schulgesetz abgesichert werden
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120612_Schulsenator_Rabe_lenkt_ein_Recht_auf_Halbtagsunterricht_soll_im_Schulgesetz_abgesichert_werden.pdf

WWL-Info-Mail v. 7.6.2012: Druck auf Rabes Ganztags-Pläne nimmt zu
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120607_Druck_auf_Rabes_Ganztags-Plaene_nimmt_zu_Schulbehoerde_wuenscht_sich_weniger_parlamentarische_Kontrolle.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.